



An  
Medien gemäss Verteiler  
Parlament, Verwaltung z.K

Godi Huber  
Leiter Kommunikation

T 031 970 93 17  
F 031 970 92 17  
godi.huber@koeniz.ch

Köniz, 7. Dezember 2011

## Medieninformation

### Ein nachhaltiges Quartier entsteht: Wohnüberbauung Ried in der Planaufgabe

**Die Planung Ried auf der Basis des Siegerprojektes "Papillon" im Könizer Ortsteil Niederwangen sieht die schrittweise Realisierung eines Quartiers für 2000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Erhaltung des angrenzenden Naherholungsgebietes vor. In der Mitwirkung wurde die Planung positiv aufgenommen. Ab dem 8. Dezember 2011 ist die Überbauungsordnung öffentlich aufgelegt.**

Das rund 30 Hektaren grosse Gebiet Ried-Ost bietet Platz für rund 2000 Einwohnerinnen und Einwohner. In einem Planungswettbewerb mit nachfolgendem Studienauftrag wurde das Überbauungskonzept „Papillon“ der Arbeitsgemeinschaft blue architects und Ruprecht Architekten (Zürich) als Siegerin auserkoren. Dieses sieht einen zentralen Grünraum vor, umschlossen von einer Ringstrasse sowie je einem nördlich und südlich angegliederten Baugebiet mit ineinander verzahnten Siedlungs- und Grünflächen.

Das Ried soll in gestalterischer, sozialer und energetischer Hinsicht zu einer nachhaltigen Siedlung entwickelt werden. Im Jahr 2009 hat der Kanton Bern die Planung Ried im Rahmen des Wettbewerbs Entwicklungsschwerpunkte Wohnen als herausragendes Projekt ausgezeichnet. Die Jury zeigte sich beeindruckt über das innovative sowie partizipative Vorgehen im Planungsprozess und die sorgfältige Konzepterarbeitung, aus dem ein hochwertiges Ergebnis resultierte.

Auf der Basis des Siegerprojektes „Papillon“ erfolgte die Umsetzung in Planungsinstrumente. Diese bestehen aus der grundeigentümerverbindlichen Überbauungsordnung und einem behördenverbindlichen Richtplan. Die Überbauungsordnung mit Überbauungsplan und Überbauungsvorschriften wird nun zur öffentlichen Planaufgabe gebracht.

Die Auswertung der Mitwirkung zeigte, dass die Planung Ried eine hohe Akzeptanz genießt. Grundlegende Änderungen wurden in der Folge nicht mehr vorgenommen. Es gab jedoch Optimierungen in Bezug auf die Etappierung, Energie, Grünflächen und Schulanlage. Zudem erfolgten formelle Anpassungen an den Überbauungsvorschriften. Der Kanton hat die Überbauungsordnung vorgeprüft.

Zur Sicherung der Qualität ist für die erste Überbauungsetappe ein Projektwettbewerb vorgesehen. Er ist dank dem Preisgeld aus dem Wettbewerb Entwicklungsschwerpunkte Wohnen sowie einer Zusicherung der Miteigentümergeinschaft Ried finanziell gesichert.

Damit sind die Rahmenbedingungen für eine gute architektonische Gestaltung auf der Basis des Konzeptes Papillon geschaffen.

2013 soll ein Studienauftrag/Projektwettbewerb für die neue Schulanlage Ried gestartet werden. Der Gemeinderat hat entschieden, dass mit der Realisierung der 1. Etappe "Papillon" auch ein Schulgebäude mit mindestens zwei Klassen (Kindergarten oder Basistufe) erstellt werden soll. Das Schulgebäude kann für verschiedene Klassenkombinationen genutzt werden.

Der Gemeinderat von Köniz ist überzeugt, eine mehrheitsfähige Vorlage zur Volksabstimmung bringen zu können. Diese ist am 17. Juni 2012 vorgesehen. Wird die Planung beschlossen und rechtskräftig, kann im Ried voraussichtlich ab 2014 auf der Basis des Konzeptes Papillon weitergebaut werden.

#### **Planaufgabe**

08. 12. 2011 – 08. 1. 2012. Die Unterlagen der öffentlichen Auflage können ab dem 8.12. 2011 unter [www.koeniz.ch/ried](http://www.koeniz.ch/ried) oder während den Bürozeiten im Gemeindehaus Köniz bei der Planungsabteilung eingesehen werden.

#### **Auskunftspersonen**

Gemeinderat:	Katrin Sedlmayer, Vorsteherin Direktion Planung und Verkehr T 031 970 94 40 / 078 737 01 42
	Für Fragen zur Schule: Ueli Studer, Vorsteher Direktion Bildung und Soziales T 031 970 93 50 / 079 688 25 49
Verwaltung:	Thomas Furrer, Gemeindeplaner T 031 970 93 98